

URGENT ACTION

ZWEI ERITREERN DROHT DIE ABSCHIEBUNG AUS ÄGYPTEN

ÄGYPTEN

UA-Nr: **UA-103/2021** AI-Index: **MDE 12/4843/2021** Datum: **13. Oktober 2021** – mr

ALEM TEFAY ABRAHAM

KIBROM ADHANOM OKBAZGHI

Die eritreischen Staatsangehörigen Alem Tesfay Abraham und Kibrom Adhanom Okbazghi sind seit 2012 bzw. 2013 willkürlich und ohne Rechtsgrundlage oder Zugang zu einem Asylverfahren in Ägypten inhaftiert. Den beiden droht die Abschiebung nach Eritrea und dort willkürliche Inhaftierung und Folter. Die ägyptischen Behörden müssen unverzüglich alle Pläne zur Abschiebung von Alem Tesfay Abraham und Kibrom Adhanom Okbazghi nach Eritrea aufgeben und sie freilassen.

Die ägyptischen Behörden haben vor, Alem Tesfay Abraham und Kibrom Adhanom Okbazghi, zwei eritreische Staatsangehörige, die willkürlich im al-Qanater-Gefängnis nördlich von Kairo inhaftiert sind, nach Eritrea abzuschieben. Dort drohen ihnen willkürliche Haft und Folter.

Sicherheitskräfte nahmen am 10. März 2012 den 42-jährigen Alem Tesfay Abraham am Grenzübergang Salloum zu Libyen fest. Der 37-jährige Kibrom Adhanom Okbazghi wurde am 30. Dezember 2013 im Gouvernement Nordsinai festgenommen. Nach Angaben ihres Rechtsbeistands wurden sie seither keiner Straftat angeklagt. Stattdessen drängten sie Beamt_innen der Migrationsabteilung des Innenministeriums wiederholt zur „freiwilligen“ Rückkehr nach Eritrea. Die beiden Männer haben sich geweigert und wiederholt darum gebeten, beim Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) Schutz beantragen zu können. Am 9. September zwangen Gefängnisbeamt_innen sie, sich in einem Krankenhaus außerhalb des Gefängnisses einem PCR-Test auf das Coronavirus zu unterziehen und Dokumente in arabischer Sprache zu unterschreiben, die sie nicht lesen konnten. Schließlich teilten sie ihnen mit, dass ihre Abschiebung geplant sei, ohne ein Datum zu nennen.

Am 23. Juli 2020 richteten drei unabhängige UN-Expert_innen ein Schreiben an die ägyptische Regierung, in dem sie ihre Besorgnis über die anhaltende willkürliche Inhaftierung der beiden Männer und die Verweigerung des Rechts, Asyl zu beantragen, äußerten. Nach Angaben eines_r Flüchtlingsaktivist_in griffen Gefängnisbeamt_innen die beiden Männer kurz danach verbal und körperlich an und drohten ihnen mit Abschiebung. Die geplante Abschiebung würde gegen den Grundsatz der Nichtzurückweisung verstoßen, der es untersagt, Personen in ein Land abzuschieben, in dem sie der Gefahr von Folter und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt wären.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Alem Tesfay Abraham und Kibrom Adhanom Okbazghi flohen aus Eritrea, um der unbefristeten Wehrpflicht zu entgehen, die einer der Hauptgründe für die Flucht aus Eritrea ist. Laut einem Bericht von Amnesty International aus dem Jahr 2016 müssen Deserteure mit langer willkürlicher Inhaftierung, unmenschlichen Haftbedingungen sowie Folter und anderer Misshandlung rechnen. Darüber hinaus stellte die Untersuchungskommission des UN-Menschenrechtsrats zur Menschenrechtssituation in Eritrea im Jahr 2015 fest, dass „mit wenigen Ausnahmen diejenigen, die zur Rückkehr in das Land gezwungen wurden, festgenommen, inhaftiert und Misshandlungen und Folter ausgesetzt wurden“.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Die ägyptischen Sicherheitskräfte nehmen routinemäßig und willkürlich Geflüchtete, Asylsuchende und Migrant_innen ohne Aufenthaltsstatus fest und inhaftieren sie. Als Vertragsstaat des Abkommens von 1951 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, des Übereinkommens der Organisation für Afrikanische Einheit (OAU) von 1969 zur Regelung der besonderen Aspekte der Flüchtlingsprobleme in Afrika, des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte und des Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe sind die ägyptischen Behörden verpflichtet, den Grundsatz der Nichtzurückweisung zu beachten.

SCHREIBEN SIE BITTE

FAXE, TWITTERNACHRICHTEN, LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte stellen Sie sofort alle Pläne zur Abschiebung von Alem Tesfay Abraham und Kibrom Adhanom Okbazghi nach Eritrea ein und lassen Sie die beiden, die willkürlich und ohne Rechtsgrundlage festgehalten werden, frei und gewähren Sie ihnen Zugang zum Asylverfahren.
- Bis zu ihrer Freilassung fordere ich Sie nachdrücklich auf, sie vor Folter und anderen Misshandlungen zu schützen und sicherzustellen, dass sie unter Bedingungen festgehalten werden, die den internationalen Standards für die Behandlung von Gefangenen entsprechen.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

INNENMINISTER

Mahmoud Tawfiq
Ministry of the Interior
25, El Sheikh Rihan Street
Bab al-Louk, Cairo, ÄGYPTEN
(Anrede: Dear Minister / Sehr geehrter Herr Minister)
Fax: (00 202) 2794 5529
E-Mail: center@iscmi.gov.eg oder
E.HumanRightsSector@moi.gov.eg
Twitter: @moiegy

KOPIEN AN

BOTSCHAFT VON ÄGYPTEN

S. E. Herrn
Khaled Mohamed Galaleldin Abdelhamid
Stauffenbergstraße 6-7
10785 Berlin
Fax: 030-477 1049
E-Mail: embassy@egyptian-embassy.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **8. Dezember 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Immediately halt any plans to forcibly return Alem Tesfay Abraham and Kibrom Adhanom Okbazghi to Eritrea, release them as they are detained arbitrarily without any legal basis and grant them access to asylum procedures.
- Pending their release, I urge you to protect them from torture and other ill-treatment and ensure that they are held in conditions in line with international standards for the treatment of prisoners.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

